



Geschichte(n) im Gepäck

Erinnerungsarbeit zum ehemaligen Jugoslawien und anderen Konfliktregionen

Fragt man Menschen vom „Balkan“ nach ihren Erinnerungen an den Vielvölkerstaat Jugoslawien und dessen Auseinanderbrechen, wird man viele unterschiedliche Lebensgeschichten und -erfahrungen hören. Im Jahr 2012 setzten sich im Projekt „Geschichte(n) im Gepäck“ heute in Nürnberg lebende Zuwander:innen mit bosnischem, kroatischem und serbischem Migrationshintergrund sowie interessierte Herkunftsdeutsche mit der ereignisreichen Geschichte des ehemaligen Jugoslawien und mit den vielfältigen Familienbiografien der Projektteilnehmenden auseinander.

Dabei ging es bei den insgesamt 14 Treffen nicht um „Jugostalgie“, sondern um den Dialog zwischen den unterschiedlichen Ethnien, die Sensibilisierung für multiple Erinnerungsperspek-

tiven und die Förderung einer kritischen Erinnerungskultur.

Auch heute noch finden immer wieder Veranstaltungen im Rahmen des Projekts „Geschichte(n) im Gepäck“ statt. Die Termine werden rechtzeitig auf unserer Homepage sowie im gedruckten Programm der Akademie CPH bekanntgegeben.

Die Erfahrungen aus dem Projekt sind auch in Veranstaltungen/Initiativen mit Teilnehmenden aus anderen konfliktreichen Regionen anwendbar. So zum Beispiel mit Nürnberger:innen aus der Ukraine und Russland.



Themenauswahl

- Geschichte Jugoslawiens im 20. Jahrhundert
- Familienbiografien
- Medienanalyse der Krisenjahre
- Rolle der Kirchen bzw. Religionsgemeinschaften im Jugoslawienkrieg
- Internationaler Strafgerichtshof
- Postjugoslawische Staaten heute
- Konfliktlinien
- Filme aus der Region
- Ausstellungen mit Künstler:innen aus der Region
- und viele mehr



- Im Jahr 2022 lebten 17.941 Menschen aus den Nachfolgestaaten des ehemaligen Jugoslawien in Nürnberg.
- Im Jahr 2022 waren 11.739 Ukrainer:innen in Nürnberg gemeldet.
- 50 % aller Nürnberger:innen haben einen Migrationshintergrund, davon ist fast die Hälfte (23,1 %) eingebürgert.

(Statistischer Jahresbericht der Stadt Nürnberg, 2022)

Zielgruppe

(Junge) Erwachsene ab 18 Jahren aus den Nachfolgestaaten des ehemaligen Jugoslawien, aus der Ukraine und Russland sowie Herkunftsdeutsche.

Partner

Das Projekt wird von der Stiftung „Erinnerung, Verantwortung und Zukunft“ gefördert.



Kontakt

Marica Münch
Projektleitung
0911/2346-118
E-Mail: muench@cph-nuernberg.de

Martin Stammer
Projektleitung
0911/2346-144
E-Mail: stammer@cph-nuernberg.de

